



R. Liedtke

# Familiäre Sozialisation und psychosomatische Krankheit

Eine empirische Studie  
zum elterlichen Erziehungsstil  
bei psychosomatisch erkrankten Kindern

Springer-Verlag  
Berlin Heidelberg New York  
London Paris Tokyo

Dr. med. Reinhard Liedtke  
Oberarzt der Abteilung für Psychosomatik  
Medizinische Hochschule Hannover  
Konstanty-Gutschow-Str. 8  
3000 Hannover 61

ISBN-13: 978-3-540-17989-4      e-ISBN-13: 978-3-642-72788-7  
DOI: 10.1007/978-3-642-72788-7

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der Fassung vom 24. Juni 1985 zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© by Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1987

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

2119/3140/543210

# Danksagung

Mein Dank gilt zunächst den Kindern und ihren Eltern für ihre bereitwillige Teilnahme an der Untersuchung. Für die großzügige Kooperationsbereitschaft bei der Vermittlung der Patienten und Kontrollpersonen für das Projekt danke ich den Herren Prof. Dr. v. d. Hardt, Prof. Dr. Brodehl und Priv.-Doz. Dr. Burdelski aus der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover, Prof. Dr. Marghescu und Frau Dr. Rahm-Hoffmann aus der Hautklinik der Medizinischen Hochschule und der Landeshauptstadt Hannover, Prof. Dr. Klostermann und Frau Dr. Schubert aus der Dermatologischen Klinik des Agnes-Karll-Krankenhauses Laatzen bei Hannover, Prof. Dr. Bläker und Frau Dr. Caspers aus der Kinderklinik des Universitäts-Krankenhauses Hamburg-Eppendorf, Dr. Ockel, Dr. Berns, Dr. Scholtz und Frau Dr. Schadendorf aus dem Psychotherapeutischen Institut Hannover.

Herrn Prof. Dr. Schneewind und Herrn Dr. Beckmann, Institut für Psychologie der Universität München, bin ich für die Überlassung der Erziehungsstilfragebogen und der Arbeitsberichte aus dem Forschungsprojekt Eltern-Kind-Beziehungen zu Dank verpflichtet, Herrn Prof. Dr. Freyberger und den Kollegen unserer Abteilung für Psychosomatik an der Medizinischen Hochschule Hannover für ihre kritischen Diskussionsbeiträge, Herrn Dr. Künsebeck insbesondere für seine wertvolle Unterstützung bei der statistischen Datenauswertung. Frau C. Lübow, A. Pohls und K. Nernheim ist für ihre kooperative Mitarbeit bei der Durchführung der empirischen Untersuchung, Frau G. Heitner für die Abfassung des Manuskriptes zu danken, der Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover für ihre finanzielle Unterstützung des Projekts.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
<b>2</b>	<b>Sozialisation und Erziehungsstil</b> .....	7
2.1	Wahl der Methoden .....	8
2.2	Theoretischer Hintergrund der Methoden .....	9
2.2.1	Ökologische Perspektive .....	10
2.2.2	Differentialpsychologische Perspektive .....	11
2.2.3	Lerntheoretische Perspektive .....	11
2.3	Zur Methode der Befragung .....	12
<b>3</b>	<b>Beschreibung der Methoden</b> .....	14
3.1	Kindperzipierter elterlicher Erziehungsstil .....	14
3.1.1	Fragebogen für perzipierte elterliche Erziehungseinstellungen (PEE) .	14
3.1.2	Fragebogen für perzipierte elterliche Belohnungs- und Bestrafungstechniken (PEBT) .....	15
3.1.3	Fragebogen für perzipierte elterliche Erziehungsziele (PEZ) .....	15
3.2	Selbstperzipierter elterlicher Erziehungsstil .....	16
3.2.1	Fragebogen für selbstperzipierte elterliche Erziehungseinstellungen (SEE) .....	16
3.2.2	Fragebogen für selbstperzipierte elterliche Belohnungs- und Bestrafungstechniken (EBT) .....	17
3.2.3	Fragebogen für selbstperzipierte elterliche Erziehungsziele (SEZ) . . .	18
3.3	Persönlichkeitsmerkmale .....	19
3.3.1	Fragebogen für Selbstwertgefühl (SWG) .....	19
3.3.2	Fragebogen für Verhaltenskonformität (VK) .....	20
3.3.3	“Rosenzweig Picture Frustration Test” (PFT) .....	21
<b>4</b>	<b>Untersuchungsgang</b> .....	23
4.1	Untersuchung der Kinder .....	23
4.2.	Untersuchung der Eltern .....	24
<b>5</b>	<b>Zusammenstellung der Untersuchungs- und Kontrollgruppe</b> .....	25
5.1	Auswahl der Patienten .....	25
5.1.1	Asthmagruppe (A-Gruppe) .....	26
5.1.2	Kolitisgruppe (C-Gruppe) .....	26

## VIII Inhaltsverzeichnis

5.1.3	Neurodermitisgruppe (N-Gruppe) . . . . .	26
5.2	Auswahl der Kontrollpersonen . . . . .	27
5.2.1	Untergruppen . . . . .	28
<b>6</b>	<b>Sozialdaten der Untersuchungs- und Kontrollgruppe</b> . . . . .	<b>29</b>
6.1	Sozialdaten der Gesamtuntersuchungs- und Gesamtkontrollgruppe . . . . .	29
6.2	Sozialdaten der Untersuchungs- und Kontrolluntergruppen . . . . .	32
6.2.1	Asthma- und Kontrollgruppe . . . . .	32
6.2.2	Kolitis- und Kontrollgruppe . . . . .	33
6.2.3	Neurodermitis- und Kontrollgruppe . . . . .	35
<b>7</b>	<b>Klinische Daten der Untersuchungs- und Kontrollgruppe</b> . . . . .	<b>37</b>
7.1	Daten der Untersuchungsgruppen . . . . .	37
7.1.1	Beschwerden im letzten Halbjahr . . . . .	39
7.2	Daten der Kontrollgruppen . . . . .	41
<b>8</b>	<b>Skalenüberprüfung</b> . . . . .	<b>42</b>
8.1	Erziehungstilfragebogen . . . . .	42
8.1.1	PEE-Fragebogen (Perzipierte elterliche Erziehungseinstellungen) . . . . .	42
8.1.2	PEBT-Fragebogen (Perzipierte elterliche Belohnungs- und Bestrafungstechniken) . . . . .	42
8.1.3	PEZ-Fragebogen (Perzipierte elterliche Erziehungsziele) . . . . .	43
8.1.4	SEE-Fragebogen (Selbstperzipierte elterliche Erziehungseinstellungen) . . . . .	43
8.1.5	EBT-Fragebogen (Selbstperzipierte elterliche Belohnungs- und Bestrafungstechniken) . . . . .	44
8.1.6	SEZ-Fragebogen (Selbstperzipierte elterliche Erziehungsziele) . . . . .	44
8.2	Selbstwertgefühl- und Verhaltenskonformitätfragebogen . . . . .	44
8.2.1	SWG-Fragebogen (Selbstwertgefühl) . . . . .	45
8.2.2	VK-Fragebogen (Verhaltenskonformität) . . . . .	45
<b>9</b>	<b>Ergebnisse</b> . . . . .	<b>46</b>
9.1	Ergebnisse für den kindperzipierten elterlichen Erziehungsstil . . . . .	46
9.1.1	Erziehungseinstellungen . . . . .	46
9.1.2	Belohnungs- und Bestrafungstechniken . . . . .	49
9.1.3	Erziehungsziele . . . . .	50
9.1.4	Ermittlung der Geschlechtsdifferenzen . . . . .	52
9.1.5	Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	53
9.2	Ergebnisse für den selbstperzipierten elterlichen Erziehungsstil . . . . .	53
9.2.1	Erziehungseinstellungen . . . . .	53
9.2.2	Belohnungs- und Bestrafungstechniken . . . . .	56
9.2.3	Erziehungsziele . . . . .	58
9.2.4	Ermittlung der Geschlechtsdifferenzen . . . . .	62
9.2.5	Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	62
9.3	Ergebnisse bei den Persönlichkeitsmerkmalen . . . . .	63
9.3.1	Selbstwertgefühl . . . . .	63
9.3.2	Verhaltenskonformität . . . . .	64

9.3.3	Aggressivität . . . . .	65
9.3.4	Ermittlung der Geschlechtsdifferenzen . . . . .	65
9.3.5	Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	65
9.4	Überprüfung der Krankheitsdauerdependenz . . . . .	66
<b>10</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse . . . . .</b>	<b>67</b>
10.1	Asthma bronchiale . . . . .	68
10.1.1	Literatur . . . . .	68
10.1.2	Tabellarische Ergebniszusammenfassung . . . . .	73
10.1.3	Diskussion . . . . .	73
10.2	Colitis ulcerosa . . . . .	83
10.2.1	Literatur . . . . .	83
10.2.2	Tabellarische Ergebniszusammenfassung . . . . .	86
10.2.3	Diskussion . . . . .	86
10.3	Neurodermitis constitutionalis . . . . .	93
10.3.1	Literatur . . . . .	93
10.3.2	Tabellarische Ergebniszusammenfassung . . . . .	96
10.3.3	Diskussion . . . . .	96
10.4	Gesamtgruppe der psychosomatischen Erkrankungen . . . . .	98
10.4.1	Zur Typik psychosomatischer Familien . . . . .	98
10.4.2	Tabellarische Ergebniszusammenfassung . . . . .	100
10.4.3	Diskussion . . . . .	100
<b>11</b>	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>119</b>

**Anhang**

A.	Fragebogen mit Instruktionen und vollständigem Itemsatz . . . . .	121
	PEE-Fragebogen . . . . .	121
	PME-Fragebogen . . . . .	121
	PVE-Fragebogen . . . . .	124
	PEBT-Fragebogen . . . . .	127
	PMBT-Fragebogen . . . . .	127
	PVBt-Fragebogen . . . . .	129
	PEZ-Fragebogen . . . . .	129
	PMZ-Fragebogen . . . . .	129
	PVZ-Fragebogen . . . . .	132
	SEE-Fragebogen . . . . .	135
	M-T-Fragebogen . . . . .	135
	M-S-Fragebogen . . . . .	139
	V-T-Fragebogen . . . . .	143
	V-S-Fragebogen . . . . .	147
	EBT-Fragebogen . . . . .	152
	V-T- und M-T-Fragebogen . . . . .	152
	V-S- und M-S-Fragebogen . . . . .	154

X	Inhaltsverzeichnis	
	SEZ-Fragebogen	156
	M-T-Fragebogen	156
	M-S-Fragebogen	159
	V-T-Fragebogen	161
	V-S-Fragebogen	164
	SWG-Fragebogen	167
	VK-Fragebogen	170
	VK-K-Fragebogen	170
	VK-M-Fragebogen	171
	VK-V-Fragebogen	171
B.	Informationsschreiben	172
	a) Poliklinikpatienten	172
	b) Kontrollpersonen	173
C.	Sozialfragebogen	175
D.	Anamnesefragebogen	177
	<b>Literatur</b>	<b>178</b>